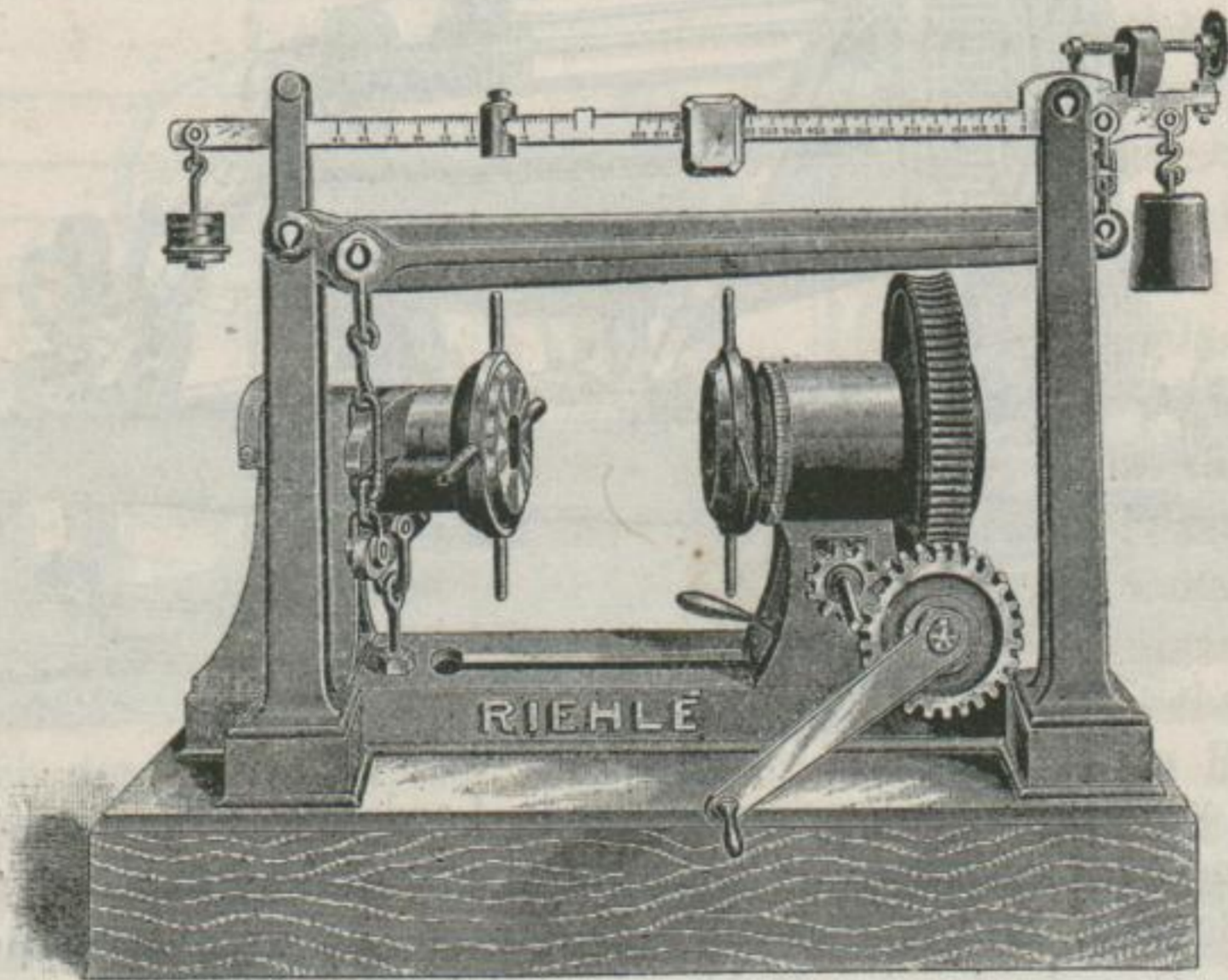


in die der Versuchsstab eingeklemmt wird. Die im linksseitigen, feststehenden Lager befindliche Spannbüchse ist vermöge eines Hebelansatzes an eine Wägevorrichtung angelenkt, mit welcher die Größe der verdrehenden Kraft bezieh. ihres statischen Momentes bestimmt, während die eigentliche Verdrehung des Versuchsstabes durch ein an der rechtsseitigen Spannbüchse angebrachtes Schneckentriebwerk mittels Handkraft durchgeführt werden kann.



Eine am Lagerrande vorgesehene Gradtheilung dient zur Ermittlung des Verdrehungswinkels, sowie durch Verschiebbarkeit dieses Lagerkopfes auf der Bettplatte gebührende Rücksicht auf die verschiedene Länge der Versuchsstäbe genommen ist.

Um ferner diese Maschine sowohl für Rechts- als auch Linksverdrehung einzurichten, wird das Hängestück des unteren Wägehebels entweder unmittelbar an einem Hebelansatz der Spannbüchse oder durch Vermittelung eines unteren Hebelkreuzes an einem zweiten Ansatz derselben angelenkt. Die Wage besteht aus einem Haupthebel, einem Theilhebel mit dreifachen Läufergewichten und entsprechenden Ent- und Belastungsstücken, sowie den Standsäulen für die Lagerpfannen. Diese für eine Kraftäußerung von 2250^k gebaute Prüfungsmaschine ist 1015^{mm} lang, 610^{mm} breit und 1448^{mm} hoch und wiegt insgesamt 540^k.

Maschine zum Trocknen, Spannen und Pressen von Geweben.

Mit Abbildung.

Die Gewebe, welche auf der vorliegenden Maschine behandelt werden sollen, kommen von der Schleudermaschine in eine Trocken-